

# Rettet Dietenbach!

24.02.2019

ja



# Bürgerentscheid

Liebe Leserinnen und Leser des FREIEBÜRGER,

wenn Sie dieses Heft in Händen halten, hat bereits der Februar begonnen – derjenige Monat, in dem die Bürgerentscheid-Wahl stattfindet. Die Stadt hängt voller Plakate, überall Infostände, allerorten gut besuchte Veranstaltungen: Das Thema Dietenbach macht stadtweit die Runde, ist in aller Munde. Und das tut not und genau so wollten wir es haben – schließlich hielten es Gemeinderat und Stadtverwaltung lange genug nicht für nötig, die Bürgerschaft angemessen zu dem Großprojekt zu informieren und einzubinden. Der sogenannte „Wahlkampf“ rollt, die Lokalpresse hat in den Kampf- und Kriegsmodus umgeschaltet, schreibt vom „Schlagabtausch“, bemüht sich redlich um Unausgewogenheit und titelt maximal polarisierend. Und da schau her: Blättern wir die Zeitungsseite um, so findet sich dort der Ratschlag für Immobilienverkäufer, doch bitte alle Optionen zu prüfen, wie sich die Spekulationssteuer umgehen, wie sich die Steuerpflicht eines Verkaufsgewinns vermeiden lässt ...

Die FDP will gleich zwei neue Stadtteile, die CDU will keine 50 %-Quote (stimmt aber trotzdem dafür), die Linke Liste hohlschwätzt „Klares Nein zur Wohnungsnot“ (als ob jemand „ja“ dazu sagte ...), schreit was von „Befreiungsschlag“ und „führt ... gegeneinander ins Feld“ – Kriegsjargon eben. Auch die folgende Kuriosität geht auf das Konto der Linken Liste: Bereits bis 2030 (!) böte Dietenbach 15.000 Menschen Wohnraum. Echt fix, wie die bauen, wenn man bedenkt, dass der Baubeginn frühestens in

acht Jahren sein wird. Und die Grünen, sie machen! Sie machen alles, für alle. Sozial, ökologisch, grün, CO<sub>2</sub>-neutral. Die Frage sei erlaubt: Warum haben sie nicht schon früher gemacht? Ach doch, sie hatten da 2006 tatsächlich was gemacht, nämlich Pläne zum Stadtbauverkauf... Also, glaubwürdige Politik machen sie nicht unbedingt...

Bauunternehmer Peter Unmüssig sagt dieser Tage: „50 % ist mit Sicherheit bei den Marktgegebenheiten nicht erreichbar“ und Baubürgermeister Haag räumt ein: „Und wer kann heute schon sagen, wie die Förderbedingungen in 25 Jahren sein werden?“ Aber warum in die Ferne schweifen, wenn das Ungewisse liegt so nah: Wer kann heute schon sagen, wie ab Juni dieses Jahres die Mehrheitsverhältnisse im neu zusammengesetzten Gemeinderat ausfallen werden?

Und die Sparkasse? Sie schweigt zu alledem. Hat man ihr aus taktischen Gründen nahegelegt, sich erst nach der Bürgerentscheid-Wahl am 24. Februar weiter über ihre großen Bedenken in Sachen 50 %-Quote auszulassen? Nachlesen kann man das leider nicht, denn die Dietenbach-Verträge, die die Sparkasse mit der Stadt geschlossen hat, sind ja geheim. Noch nicht einmal Gemeinderäte erhalten Einblick.

Sie sehen, es ist einiges los im Wahlgetümmel, langweilig wird es in den kommenden Wochen sicher nicht. Alle Befürworter blasen in das Rohr, das sie bei ihren Marketing- und Wahlkampfberatern eingekauft haben:

Nur emotionale Ansprache bringt Wählerstimmen! Also drückt auf die Tränendrüse und macht den Leuten Angst: Ohne Dietenbach geht Freiburg unter... Die **Bürgeraktion Rettet Dietenbach** lehnt diese allzu durchsichtigen Manöver ab und bleibt entspannt. Sie richtet ihr Augenmerk auch weiterhin auf die unbequemen Themen, die alle anderen sorgsam aussparen: Etwa auf den großen Flächenverbrauch und den Verlust an regionaler Anbaufläche, die mit einer Bebauung von Dietenbach einhergehen – auf den sich dramatisch zuspitzenden Klimawandel, der sofortige lokale Maßnahmen und Flächenerhalt erfordert – auf den Umgang mit den regionalen Landwirtschaftsbetrieben, die durch Entpachtung und Enteignung nach und nach weggeschrumpft werden. Das tiefe Bedauern darüber wird zwar tagtäglich von den Befürwortern eines neuen Stadtteils mit Leidensmine beschworen, allein: An ihren Taten sollt ihr sie erkennen! (1. Johannes 2, 1-6). Die Bürgeraktion Rettet Dietenbach lässt sich nicht blenden vom Versprechen einer 50 %-Quote sozialen Mietwohnungsbaus, wofür keinerlei Finanzierungskonzept vorliegt – und von einer Kostenaufstellung für den geplanten neuen Stadtteil, die so mager ist, dass sie ein exorbitantes Haushaltsdefizit für die nächsten Jahrzehnte erwarten lässt. Ganz abgesehen davon, dass die hohen Mieten im frei finanzierten Teil des teuren Neubaugebiets den Mietspiegel für alle FreiburgerInnen in luftige Höhen treiben werden. Und wie hieß es doch vor wenigen Tagen in einem Leserbrief so schön: „Was kommt nach Dietenbach? Nach Dietenbach kommt noch ein Dietenbach und noch eines und noch eines. Es wird nie aufhören. Und somit werden noch eine Grünfläche, noch eine Grünsperre, noch ein Naturschutzgebiet, noch ein Park, noch eine Pferdewiese zugebaut. Der Zuzug wird nicht abbrechen. Alle Neubaugebiete der letzten Jahrzehnte konnten nicht verhindern, dass wir heute immer noch oder wieder eine Wohnraumnot und eine extreme Immobilienpreisentwicklung haben. Also warum sollte sich nun durch Dietenbach alles ändern? Wo Angebot geschaffen wird, entsteht Zuzug.“

Lassen Sie sich nicht blenden, sondern informieren Sie sich zu allen relevanten Themen rund um Dietenbach auf der **Webseite [www.rettet-dietenbach.de](http://www.rettet-dietenbach.de)** sowie auf unseren Veranstaltungen und bringen sie das Thema unter die Leute.

**Gehen Sie am 24. Februar wählen!**

**Und stimmen Sie mit **JA** ab!**

**Für den Erhalt von Natur und Landwirtschaft  
und eine Stadtentwicklung mit Augenmaß!**

*Wir bedanken uns bei der Redaktion des FREIEBÜRGER herzlich dafür, auch jetzt im Februar hier präsent sein zu dürfen.*

Text: Susanne Schlatter

## Veranstaltungen im Februar

**Mittwoch 06.02.2019**

16-22 Uhr offizielle Infoveranstaltung zum Bürgerentscheid mit Stadt und Bürgeraktion Rettet Dietenbach  
Konzerthaus Freiburg

**Donnerstag 07.02.2019**

19:15 Uhr Film „Im Abseits von Green City“ mit Filmgespräch und Diskussion zu Dietenbach, Bauen / Wohnen  
Grünhof, Belfortstr. 52, 79098 Freiburg  
Veranstalter: BUND OV Freiburg, Eintritt frei  
Spenden erbeten

**Freitag 08.02.2019**

20 Uhr Diskussion zu Dietenbach  
ev. + kath. Kirchengemeinde West, EBW Weingarten,  
Sulzburgerstr. 18, 79114 Freiburg

**Dienstag 12.02.2019**

19 Uhr Infoveranstaltung der Bürgeraktion  
Rettet Dietenbach, Bürgerhaus Seepark

**Mittwoch 13.02.2019**

19 Uhr Infoveranstaltung  
der Bürgeraktion Rettet Dietenbach  
Gasthaus „Schützen“, Schützenallee 12

**Freitag 15.02.2019**

20 Uhr Film „Im Abseits von Green City“  
mit Filmgespräch  
Haus der Bauern, Merzhauser Str. 111  
Veranstalter: BLHV, Eintritt frei, Spenden erbeten

**...es ist mal wieder so weit – wir fahren!**

**Samstag 16.02.2019**

11:45 Uhr Treffen auf dem Platz der Alten Synagoge  
zur Schlepperdemo Fußvolk willkommen,  
anschließend Kundgebung  
Frische Infos dazu gibt es immer auf der Webseite  
der BI Pro Landwirtschaft und Wald in Freiburg  
Dietenbach & Regio

**Donnerstag 21.02.2019**

19:30 Uhr Film „Im Abseits von Green City“  
mit Filmgespräch und Diskussion  
Im Ratskeller, Dürleberg 8, FR-Opfingen  
Veranstalter: BLHV OV Freiburg-Opfingen  
Eintritt frei, Spenden erbeten